



PLASTIKSCHALENVERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN:

NR. 239 - 247

WERFT EURE SCHALEN NICHT EINFACH WEG! VERWENDET SIE WEITER!

Cooplastik

Wir sammeln während ein paar Wochen alle Plastikbehälter vom Coop, welche von unseren MitschülerInnen während des Mittagessens gebraucht werden. Uns interessiert, wie viele Behälter in dieser Zeit zusammenkommen.

Danach verwenden wir diese, um ein Poster zu gestalten, das die SchülerInnen der Schule sensibilisieren soll. Es soll sie darauf aufmerksam machen, dass sie die Behälter wiederverwenden könnten anstatt sie wegzwerfen. Zum Beispiel könnten die SchülerInnen die Behälter benutzen, um Farben zu mischen. Oder sie könnten den gleichen Behälter wiederverwenden um ihr eigenes Essen darin mitzunehmen. Dadurch wollen wir erreichen, dass die SchülerInnen weniger Abfall produzieren. Wir versuchen dadurch auch eine alternative Lösung zu finden.

Erreichte Personen: ca. 300



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung / Ausgangslage
2. Ideensuche / Recherche
3. Beschrieb der def. Projektidee
4. Beschrieb der Realisation:
Aufgabenverteilung, Partner, Zeitplan, Material, Modellzeichnungen, Kosten,
plus mindestens 2 Fotos
5. Berechnung:
Tatsächlich eingesparte Energie in kWh pro Jahr (Energie-Projekt)
oder Energiespar-Potential (Erfinder- o. Planungs-Projekt)
oder erreichte Personen (Sensibilisierungs-Projekt)
6. Rückblick / Erkenntnisse / Perspektiven

Einleitung / Ausgangslage

Wir, zwei junge Grafiker Lehrlinge, bekamen in der Schule im Allgemeinunterricht den Auftrag, etwas für das MyClimate Projekt zu entwickeln. Dabei bekamen wir völlig freie Hand, was wir tun wollen. Da wir mit unserer Schule gleich neben einem Coop sind, lag es nahe, etwas im Bereich Kundensensibilisierung zu machen.

Ideensuche / Recherche

Als erster schauten wir nach, was Coop so für den Umweltschutz tut. Wir beschlossen danach, etwas für den Bereich Recycling zu tun, da es unserer Meinung nach zu diesem Thema am wenigsten gab. Wir haben im Coop gefragt, ob sie die Plastikschaalen, in denen das Essen serviert wird, recyceln. Sie sagten uns, es sei Sache des Kunden. Dadurch kamen wir auf die Idee, den Schülern mitzuteilen, dass sie sich selber um das Recycling kümmern müssen.

Beschrieb der definitiven Projektidee

Wir hatten die Idee, während drei Wochen alle Plastikschaalen zu sammeln, welche in unsere Schule verwendet werden, uns zu überlegen, wie man diese weiterverwenden könnte, und dann daraus ein Plakat zu machen. Dieses hängen wir dann in unserer Cafeteria auf. Die einzelnen Verwendungsmöglichkeiten werden auch noch auf Flyer ausgedruckt und verteilt.

Beschrieb der Realisation

Wir sammelten gemeinsam Ideen für die Weiterverwendung. Da wir in der Schule einen Plotter (grosser Drucker) haben, konnten wir unser Plakat Gratis auf Weltformat ausdrucken. Wir arbeiteten eigentlich immer gemeinsam. Wir teilten die Realisation des Plakats in drei Teile ein, immer Freitag nachmittags. Zuerst Herstellung der Verwendungsmöglichkeiten, welche wir immer fotografisch festhielten. Diese Fotografien verwendeten wir dann für die digitale Umsetzung des Plakates.





Berechnung

In unserer Schule hat es ca. 100 SchülerInnen und LehrerInnen, welche täglich in unserer Cafeteria essen. Dazu verteilten wir zusätzlich ca. 150 Flyer auf der Strasse und im Coop. Ausserdem legten wir im Coop Flyer auf. Das ergibt im ganzen um die 300 Leute, welche unser Sensibilisierungsprojekt sahen.

Rückblick / Erkenntnisse / Perspektiven

Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen. Das wir das Thema mit Humor und nicht mit einem erhobenen Zeigefinger genommen haben, kam gut an. Wir denken, dass die Leute sich Gedanken machen über die Wiederverwendung der Plastikschen. Wir selber finden das Plakat gut gelungen und verwenden die Plastikschen selber schon weiter.